

Mark Jäckel
Kalkoffenstrasse 1
66113 Saarbrücken
Tel.: 0681 97058950
Fax: 0681 98578312
Mobil: 01577 8071000
eMail: mark.jaeckel@hotmail.com

Amtsgericht Saarbrücken – Familiengericht

Bertha-von-Suttner-Straße 2
66123 Saarbrücken

Datum: 11.09.2025

Aktenzeichen: 39 F 235/23 UG · 39 F 239/23 SO · 39 F 1/25 HK

Betreff: Dringende Mitteilung – Verbleib meines Sohnes Nicolas Jäckel (geb. 09.09.2019)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 09.09. und 10.09.2025 habe ich meinen Sohn Nicolas am Wohnsitz der Kindesmutter aufgesucht, konnte ihn jedoch nicht antreffen. Das von mir abgelegte Geburtstagsgeschenk war am Folgetag entfernt, ohne dass ein persönlicher Kontakt zustande kam.

Am heutigen 11.09.2025 habe ich telefonisch bei Frau Lena Kuhn, Jugendamt Saarbrücken, nachgefragt, ob es meinem Sohn gut geht. Frau Kuhn erklärte mir wörtlich: „*Mit Ihnen spreche ich nicht mehr, Herr Jäckel*“ und legte anschließend auf. Weitere Kontaktversuche blieben unbeantwortet.

Besonders befremdlich ist dies vor dem Hintergrund, dass Frau Kuhn in ihrer Stellungnahme vom 16.07.2025 eine positive Entwicklung der Kindesmutter schilderte und PeterJa Hellenthal in seinem Beschluss vom 01.08.2025 ausdrücklich erklärte, er halte die Einschätzung des Jugendamtes Saarbrücken aufgrund seiner „langjährigen Erfahrung“ für zuverlässig. Wenn dieselbe Person mir nun die elementarste Auskunft – ob es meinem Kind gut geht – verweigert, sehe ich die Glaubwürdigkeit dieser Grundlage massiv erschüttert.

Ich bitte das Gericht daher ausdrücklich, mir **unverzüglich mitzuteilen, ob mein Sohn Nicolas wohlaufl ist, und mir einen Kontakt (z. B. telefonisch) zu ermöglichen**. Als Vater habe ich nach § 1686 BGB ein verbrieftes Recht auf Auskunft über den Gesundheitszustand und das Wohlergehen meines Kindes, unabhängig von Fragen des Sorgerechts.

Ein förmlicher Eilantrag folgt.

Mit freundlichen Grüßen
Mark JäckelJa

